



caritas international

DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

Teilhabe bei Behinderung

TADSCHIKISTAN: SOZIALE DIENSTE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG



Das Projekt wird von der European commission international cooperation and development unterstützt.

Die Situation

Die Auswirkungen des Zusammenbruchs der Sowjetunion und des Bürgerkriegs in den neunziger Jahren stellen Tadschikistan bis heute vor extreme Herausforderungen. Über die Hälfte der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze. Korruption, Mangelwirtschaft, fehlende Perspektiven und desolate Infrastrukturen führen zu Arbeitsmigration und dem Zerfall familiärer Netzwerke. Vor diesem Hintergrund sind Menschen mit Behinderung besonders benachteiligt und gefährdet. Für sie gibt es kaum Einrichtungen und Dienstleistungen, die ihre Bedürfnisse berücksichtigen. Selbst medizinische Behandlungen können nicht gewährleistet werden. Die Betreuung wird den Angehörigen überlassen, die damit finanziell und fachlich überfordert sind. Zudem leiden die Betroffenen unter Stigmatisierung und Ausgrenzung. Auf staatlicher Ebene werden große Anstrengungen zur Wahrung der Interessen und zur Inklusion von Menschen mit Behinderung unternommen. Das Ministerium für Gesundheit und sozialen

unterstützt beispielsweise verschiedene Maßnahmen von Caritas international in diesem Projekt. Die Umsetzung durch die Behörden ist jedoch nur langsam.

Das Projekt

Mit dem vorliegenden Projekt von Caritas international und ihren lokalen Partnern, wird die Integration von 500 Menschen mit Behinderung in acht Kreisen im Distrikt Ayni gefördert und ihr Zugang zu Dienstleistungen im Gesundheits- und Bildungsbereich erleichtert. Von den Maßnahmen profitieren ebenso die Familien der Betroffenen und durch einen nachhaltigen Ansatz werden auch nach Ende des Projekts weitere Begünstigte erreicht. Für eine frühestmögliche Förderung baut Caritas in jedem Kreis ein Zentrum zur Früherkennung bei Kindern zwischen und Null und drei Jahren auf. Die rund 170 Mitarbeitenden erhalten entsprechende Schulungen und in den Zentren werden betreute Spielgruppen angeboten. Weiter werden CBR-Zentren zur gemeindebasierten Rehabilitation eingerichtet. Hier erhalten die Betroffenen und ihre Familien Beratung und entsprechende Dienstleistungen. Für 100 Jugendliche bestehen Möglichkeiten zur Berufsausbildung und Erwerbstätigkeit in den Bereichen Computer, Buchhaltung und Landwirtschaft. Veranstaltungen und Sommerlager fördern die Inklusion in die Gesellschaft und den Austausch und die Vernetzung untereinander. Da Tadschikistan sehr anfällig für Naturkatastrophen ist, werden Menschen mit Behinderung zukünftig gesondert berücksichtigt, so bei Evakuierungsplänen und mit Trainings der Nothilfe-Teams.

Projektnummer: P.345-2017-003